

Ergänzende Stellungnahme zu den Fragen aus der Bezirksvertretung Innenstadt, unter anderem auch die schriftlichen Anfrage vom 15.12.2011 zu der Beschlussvorlage

Umgestaltung der Marzellenstraße

Session-Nr.: 1045/2011

Frage 1:

Worin liegen die Mängel der noch im Rahmen der Eigelstein-Sanierung erstellten "alten" Planung für die Umgestaltung des Ursulaplatzes, die die jetzt vorgelegte Planung notwendig gemacht haben?

Antwort der Verwaltung:

Diese Planung betrachtet nur die westlich der Marzellenstraße liegenden Flächen ohne diese im Zusammenhang mit der Marzellenstraße zu sehen. Dadurch entstanden zwei voneinander getrennte Räume. Dieses Defizit ist mit dem jetzt von der Verwaltung vorgelegten Konzept durch die einheitliche gestalterische und funktionale Linie aufgehoben. Darüber hinaus sind in die jetzige Planung die Erfahrungen, die die Verwaltung bei der Planung und Herstellung von Eigelstein und Severinstraße z.B. im Hinblick auf die Barrierefreiheit gesammelt hat, eingeflossen.

Frage 2:

Welcher Anteil an den Gesamtkosten der Maßnahme entfällt jeweils auf die einzelnen Abschnitte?

Antwort der Verwaltung:

Die Gesamtkosten von circa 1 Mio. EUR teilen sich gemäß Kostenschätzung wie folgt auf:

Abschnitt I - Ursulaplatz	400.000,- EUR
Abschnitt II - Einbahnstraße	300.000,- EUR
Abschnitt III – Zweirichtungsverkehr	300.000,- EUR

Frage 3:

Welche Kosten würden entstehen, wenn die "alte" Planung für Abschnitt I realisiert würde?

Antwort der Verwaltung:

Da dieser Vorentwurf, wie bereits erwähnt, die Bereiche Marzellenstraße und DB-Unterführung nicht beinhaltet, können bei dem Ausbaustandard Eigelstein die Kosten auf circa 200.000,- EUR geschätzt werden. Da die Oberflächenbeläge für die „alte“ und „neue“ Planung kostenmäßig vergleichbar hoch sind, sind auch die Herstellungskosten vergleichbar hoch.

Frage 4:

Kann die Fahrbahn vor dem Hilton-Hotel gepflastert werden (statt Asphalt)?

Antwort der Verwaltung:

Aus straßenbautechnischer Sicht kann die Fahrbahn auch gepflastert werden. Unter Berücksichtigung der Vorgaben des Gestaltungshandbuchs und der Erfahrungen mit der Gestaltung der Severinstraße schlägt die Verwaltung weiterhin vor, diesen Bereich zu asphaltieren.

Frage 5:

Ist eine Beschilderung mit dem Hinweis: "Tempo 20" vorgesehen?

Antwort der Verwaltung:

Da das Verkehrsaufkommen bei circa 200 Kfz in der Spitzenstunde liegt, ist es angedacht, die Marzellenstraße als „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ mit Tempo 20 auszuweisen.

Frage 6:

Der Platzbereich über der Nord-Süd-Fahrt soll barrierefrei gestaltet werden (d.h. keine Stufen).

Antwort der Verwaltung:

Die vorhandene Höhenanhebung resultiert aus der Konstruktion des Tunnels Ursulastraße. Es handelt sich hier um einen Teil der Tunneldecke, der anders als bei der Brüstung nicht ohne Eingriff in das Bauwerk entfernt werden kann. Auch Anhebungen der umliegenden Flächen auf das Niveau des Podestes kommen aus straßenbautechnischer (Hausanschlüsse, Bahnüberführung) wie auch gestalterischer Sicht nicht in Frage. Aus diesen Gründen schlägt die Verwaltung vor, die Stufen beizubehalten.

Frage 7:

Es soll geprüft werden, ob eine Ladezone am Ursulaplatz eingerichtet werden kann.

Antwort der Verwaltung:

Die Einrichtung von Ladezonen wird im Rahmen der weiteren Planung geprüft.

Frage 8:

Wie ist der Sachstand bezüglich der Finanzierung? (In 2008 wurden Gespräche mit dem Hilton-Hotel sowie der Kirche bezüglich der Finanzierung geführt.)

Antwort der Verwaltung:

Aus den Gesprächen mit dem Hilton Hotel sowie der Kirche gehen keine Absichtserklärungen zur Finanzierung des Straßenumbaus hervor. Die geplante Maßnahme löst aber eine Beitragspflicht der Anlieger gemäß KAG aus.